

10. Dezember

No. 99

Am. 9. Dezember, dem Geburtstage Winckelmanns fand die erste öffentliche Sitzung unseres Instituts in diesem Wintersemester statt. Sie war besonders stark besucht. Neben den Gesandten von Deutschland, Russland England und Nordamerika und dem deutschen Generalconsul, nahmen die Directoren und Mitglieder der französischen, englischen und amerikanischen Schule, der Generalephor und die Ephoren der griechischen Regierung, mehrere Professoren der hiesigen Universität und zahlreiche Fachgenossen an der Sitzung teil.

Zuerst gab ich einen Ueberblick über die Thätigkeit des athenischen Instituts in dem letzten Jahre und konnte dabei von manchen Reisen, Ausgrabungen und sonstigen Arbeiten berichten. Sodann gedachte ich der hervorragenden Mitglieder, welche das Institut seit dem letzten Winckelmannsfest verloren hat, namentlich Karl Humanns und Ernst Curtius.

Herr C.H. Smith, Director der British school of archaeology besprach hierauf eine kürzlich in Patras gefundene und noch unbekannte Wiederholung der Athena Parthenos des Phidias, die zwar weniger gut erhalten ist als die beim Varvakion gefundene Statuette, aber sie an Feinheit der Arbeit weit übertrifft, sodass der Vortragende sogar ihre Entstehung in griechischer Zeit für möglich hielt.

Schliesslich berichtete Herr Wolters über die Resultate der von Herrn Dr. F.Hiller von Gärtringen in Thera [Santorin] gemachten Ausgrabungen. Die alte Stadt Thera lag im Südosten der Insel, auf dem Messavuno genannten steil abfallenden Felsbühl. Der Zugang muss im Altertum wie heute über den Sellada genannten Sattel geführt haben, und hier ist auch die hauptsächlichliche Nekropole aller Zeiten gewesen. Bei den Ausgrabungen sind hier viele hunderte von Gefässen alle archaisch, zum grossen

2/ zum Bericht N^o 99
10. Dez. 1896.

Teil schön geometrisch dekorirt gefunden worden. Die Stadt selbst ist sehr schmal und langgestreckt, sie dehnt sich von Südosten nach Nordwesten aus. An der Hand eines Uebersichtsplanes des Herrn P. Wilski und von Einzelaufnahmen des Herrn W. Wilberg besprach der Vortragende die wichtigsten Gebäude und die in ihnen gemachten Funde, das Gymnasion der ptolemäischen Garnison und ein vermutlich für ihre Kaserne gehaltenes Gebäude, den Markt mit der Stoa Basilike, das Heiligtum des Apollon Pythios und das der ägyptischen Gottheiten, den Tempel des Apollon Karneios, schliesslich ein zweites Gymnasion, das mit einem Heiligtum des Tiberius, des Hermes und Herakles vereinigt war. Eine grosse Anzahl von Photographien, Ansichten der Insel, der ausgegrabenen Gebäude und der Fundgegenstände dienten zur Veranschaulichung des Vortrages.

Der erste Sekretar:

D.

An das Generalsekretariat
in Berlin.